

## **Besichtigung Campus Rosenheim am 30.04.2021**

### **1. Vorteile der Verwendung von Holz im Bauwesen**

- a) Die Verwendung von Holz im Bauwesen anstatt Massivbaustoffe führt zur Einsparung großer Mengen grauer Energie und damit zu einer deutlichen Reduzierung des klimaschädlichen Gases CO<sub>2</sub>.

1 m<sup>3</sup> verbautes Holz bedeutet etwa 1 Tonne dauerhaft der Umwelt entzogenes CO<sub>2</sub>.

Beim Campus Rosenheim werden etwa 1.800 m<sup>3</sup> heimisches Holz verbaut. Damit werden 1.800 Tonnen CO<sub>2</sub>, dauerhaft gebunden – das entspricht einem CO<sub>2</sub> Ausstoß von etwa 15 Millionen PKW-Fahrkilometern.

Das benötigte Holz für die etwa 6.000 m<sup>2</sup> Wohn- und Nutzfläche wächst in Bayern in 50 Minuten nach.

- b) Mit Holz ist eine hohe Vorfertigung möglich – das bedeutet:
- Hohe Qualität der Ausführung
  - Wertschöpfung regional
  - Zukunftsfähige Arbeitsbedingungen
  - Kurze Bauzeiten, damit kurze Belastung für Anwohner

### **2. Gibt es ausreichend Holz in Deutschland für mehr Holzbau?**

Würde man 100.000 Wohnungen mit durchschnittlich 70 m<sup>2</sup> Wohnfläche je Wohnung bauen, bedeutet dies 7 Mio. m<sup>2</sup> Wohnfläche aus Holz.

Im Durchschnitt (Holz-Beton-Hybridbau – Holzrahmenbau – Holzmassivbau und Holzmodulbau) benötigt man je m<sup>2</sup> Wohnfläche ca. 0,25 m<sup>3</sup> Holz, das wären demnach 1,75 Mio. m<sup>3</sup> verarbeitetes Holz.

In Deutschland wächst jährlich 120 Mio. m<sup>3</sup> Holz nach. Im Jahr 2020 wurden 80 Mio. Festmeter (ohne Rinde) eingeschlagen.

Daraus sind etwa 27-28 Mio. m<sup>3</sup> Nadel-schnittholz erzeugt worden.

D. h. für die 100.000 Wohnungen würde das einen Schnittholzbedarf von 6-7 % des eingeschnittenen Nadelholzes bedeuten, bezogen auf das nachwachsende Holz etwa 1,5 %. Der Exportanteil von Nadel-schnittholz beträgt zur Zeit etwa ein 30 % der Produktion.

Fazit:

Selbst wenn nahezu 50 % des mehrgeschossigen Wohnungsbaus in Holz ausgeführt werden sollte, gibt es genügend Holz dazu.

Bis in Deutschland 100.000 Wohnungen in Holz gebaut werden, ist es noch ein längerer Weg – aber es ist möglich, insbesondere da der Baustoff hierfür in unserer Heimat nachwächst.